

VERANSTALTER:
PROF. DR. RAFAEL CAPURRO
PROF. DR. PETRA GRIMM
PROF. DR. ROLAND MANGOLD

MIT UNTERSTÜTZUNG DES REFERATES FÜR TECHNIK- UND WISSENSCHAFT
AN DEN FACHHOCHSCHULEN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

III. SYMPOSIUM ZUR MEDIENETHIK 25. - 26. NOVEMBER 2003

HOCHSCHULE DER MEDIEN
NOBELSTRASSE 10 STUTTGART

TUGENDEN DER MEDIENKULTUR?

GRIMM @ R M I N G

GOOGLE.COMMERCIAL

III. SYMPOSIUM ZUR MEDIENETHIK DER HOCHSCHULE DER MEDIEN:

COOL, CONNECTED, CHARMING – TUGENDEN DER MEDIENKULTUR?

Datum:

25./26. November 2003

Ort:

Aquarium Raum 056
Hochschule der Medien
Nobelstr. 10
70569 Stuttgart

Anmeldung:

medienethik@hdm-stuttgart.de
(bis 11.11.2003)

Anfahrt:

http://www.hdm-stuttgart.de/
hochschule/anfahrt/nobelstrasse

Organisatoren:

Prof. Dr. Rafael Capurro, Prof. Dr. Petra Grimm,
Prof. Dr. Roland Mangold
FH Stuttgart, Hochschule der Medien

Mit Unterstützung des Referates für Technik-
und Wissenschaftsethik an den Fachhoch-
schulen des Landes Baden-Württemberg
(<http://www.rtwe.de>)

www.capurro.de/hdm-workshop03.html



cool - connected - charming - Tugenden der Medienkultur?

3. HdM-Symposium zur Medienethik

Geduld, Freundschaft, Höflichkeit – Tugenden der Offline-Welt?

Im Medienzeitalter schreiben wir einen Brief anders als eine E-Mail, im Chat herrschen andere Verhaltensregeln als bei einer Vorstandssitzung. Die permanente Verfügbarkeit erschwert die Trennung zwischen öffentlichem und privatem Leben. Unser Kommunikationsverhalten und unser soziales Leben sind dramatischen Veränderungen unterworfen, die auch vor den klassischen Tugenden nicht Halt machen.

Geduld

Ist Nachdenken out? Ist Langsamkeit langweilig? Ohne Zeitmanagement können wir unseren Alltag kaum noch bewältigen. Müssen wir uns an der Effizienz der Medien wirklich ein Beispiel nehmen?

Freundschaft

Liebesbriefe werden mit 100 Zeichen per SMS geschickt und Freunde aus dem Chat haben wir noch nie gesehen. Führt uns das Medienzeitalter in die Anonymität oder zur öffentlichen Intimität? Müssen wir Werte wie Freundschaft, Partnerschaft und Liebe neu definieren?

Höflichkeit

E-Mails im Stenostil, Talkshows in der Umgangssprache – wo bleibt der gute Ton? Ist unsere Hemmschwelle durch neue Kommunikationsmedien gesunken – wer laut ist, hat Recht?

Verleihung des META-Award 2003

Bundesweit wird erstmals ein Medienethik-Preis verliehen. Der META-Award 2003 wird von einer studentischen Jury der HdM vergeben.

Dienstag, 25.11.2003

Programm

10. ⁰⁰ – 10. ¹⁵ h	Eröffnung: Prof. Dr. Uwe Schlegel Rektor der Hochschule der Medien
10. ¹⁵ – 10. ³⁰ h	Einführung: Prof. Dr. Petra Grimm
10. ³⁰ – 11. ³⁰ h	Katharina Behrens (MTV): Giving the Beat – Jugendkultur am Beispiel von MTV
11. ³⁰ – 12. ³⁰ h	Verleihung des META-Award 2003
12. ³⁰ – 14. ⁰⁰ h	Mittagspause
14. ⁰⁰ – 15. ⁰⁰ h	Dr. Felix Weil (quiBiq.de, Stuttgart): Privatsphäre – schützenswert oder uncool?
15. ¹⁵ – 16. ¹⁵ h	Anja Ebersbach (Universität Regensburg): Click here to protest – Solidarität im Internet
16. ³⁰ – 17. ³⁰ h	Prof. Dr. Joachim R. Höflich (Universität Erfurt): Nähe und Distanz Mobile Kommunikation und das situative Arrangement des Kommunikationsverhaltens

Mittwoch, 26.11.2003

09. ³⁰ – 10. ⁴⁵ h	Tilman Sack (Berlin): Chat-Theater-Event "Sprechblasen" Ein Spiel mit Text, Sprache und Handlung im Internet, auf der Bühne und im Radio
11. ⁰⁰ – 12. ⁰⁰ h	Dr. Wolfgang Sützl (Wien): Höflichkeit und Technik Zur Gestik und Bedeutung von Wohlwollen in der digitalen Kommunikation
12. ¹⁵ – 13. ¹⁵ h	Prof. Dr. Jean-Pierre Wils (Universität Nijmegen): Höflichkeit - Ein Anachronismus? Epistemologische Überlegungen in medial-ethischer Hinsicht
13. ¹⁵ – 14. ³⁰ h	Mittagspause
14. ³⁰ – 16. ⁰⁰ h	Dr. Nicola Döring (TU Ilmenau): Interpersonaler Umgang mit Privatsphäre in der Mobilkommunikation
16. ⁰⁰ – 17. ⁰⁰ h	Plenum
17. ⁰⁰ h	Ende der Veranstaltung